

**EG - Sicherheitsdatenblatt****YBC203 Micron WA Navy****Version Nr 1 Überarbeitungsdatum 09/08/12**

Erfüllt Verordnungsanforderungen (EG) Nr.1907/2006 (REACH), Anhang II

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und Firmenbezeichnung****1.1. Produktidentifikator** Micron WA NavyProdukt-Nummer YBC203  
Biozid Registriernummer CHZN2875c SZID 327066**1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird**Nur für den dafür vorgesehenen Antifouling  
Gebrauch Für gewerblichen und privaten Gebrauch.  
Applikationsmethoden Siehe technisches Datenblatt.**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

<b>Hersteller</b>	International Paint Ltd. Stoneygate Lane Felling Gateshead Tyne and Wear NE10 0JY UK	<b>Lieferant</b>	VC - Vertriebs AG Postfach 64 8306 BRÜTTISELLEN Switzerland
-------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	----------------------------------------------------------------------

<b>Telefon.</b>	+44 (0)191 469 6111	<b>Telefon.</b>	+41 (0)43 255 99 57
<b>Telefax</b>	+44 (0)191 438 3711	<b>Telefax</b>	+49 (0)40 720 8953

**1.4. Notfall-Telefonnummer**

<b>Hersteller</b>	+44 (0)191 469 6111 (24 Std.)	<b>Lieferant</b>	+41 (0)43 255 99 57 (24 hr)
-------------------	-------------------------------	------------------	-----------------------------

**Telefonnummer der Giftzentrale.:  
Nur zur Beratung für Ärzte und Krankenhäuser**

	+44 (0)844 892 0111	145
<b>E-Mail</b>	sdsfellinguk@akzonobel.com	

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Mischung noch NICHT nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 klassifiziert****Klassifizierung entsprechend 67/548/EWG oder 1999/45/EG.**Xn Gesundheitsschädlich.  
N Umweltgefährlich.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Entsprechend 1999/45/EG

Unter Berücksichtigung der toxischen Daten aufgeführt im Abschnitt 11 & 12 wurde das Produkt wie folgt etikettiert.



Gesundheitsschädlich



Umweltgefährlich

**Enthält:** Pyrithionkupfer, Kupfer (I)-oxid,

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

S60 Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

### P-Sätze:

## 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine PBT/vPvB Chemikalien.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

die im Sinne der Richtlinie über gefährliche Stoffe 67/548/EWG gesundheitsgefährdend sind.

Bezeichnung/Chemische Bezeichnung	Gewicht %	67/548/EEC Klassifizierung	EG Nr. 1272/2008 Klassifizierung	Anmerkungen
Kupfer (I)-oxid CAS-Nr.: 0001317-39-1 EG Nummer 215-270-7 Indexnr.: 029-002-00-X REACH Reg.-Nr.:	10 - < 25	Xn;R22 N;R50-53	Acute Tox. 4;H302 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1;H410	[1]
Zinc oxide CAS-Nr.: 0001314-13-2 EG Nummer 215-222-5 Indexnr.: 030-013-00-7 REACH Reg.-Nr.: 01-2119463881-32-xxxx	10 - < 25	N;R50/53	Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1;H410	[1][2]
Pyrithionkupfer CAS-Nr.: 0014915-37-8 EG Nummer 238-984-0 Indexnr.: REACH Reg.-Nr.:	2.5 - < 10	Xn;R22 T+;R26 Xi;R38 R41 N; R50	Acute Tox. 4;H302 Acute Tox. 1;H330 Skin Irrit. 2;H315 Eye Dam. 1;H318 Aquatic Acute 1;H400	[1]

[1] Substanz ist klassifiziert als gesundheits- oder umweltschädlich

[2] Substanz mit einem Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz

[3] PBT-Substanz oder vPvB-Substanz

\* Der volle Text der Sätze wird in Teil 16 aufgeführt.

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

#### **nach Einatmen**

Frischlufztzufuhr, Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

#### **nach Hautkontakt**

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

#### **nach Augenkontakt**

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.

#### **nach Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

### **4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen**

Keine Daten verfügbar

### **4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung**

Keine Daten verfügbar

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

geeignete Löschmittel:

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl.

### **5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Feuer erzeugt dichten, schwarzen Rauch. Zersetzungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickstoffoxide.

Exposition vermeiden und Atemschutzgerät, wo notwendig, tragen.

### **5.3. Besondere Schutzmaßnahmen für die Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Den Bereich belüften. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Material kann glitschige Bedingungen schaffen.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

#### Handhabung

Ein Überschreiten der vorgegebenen maximalen Arbeitsplatzkonzentration (MAK) vermeiden (siehe Punkt 8). Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

#### bei Lagerung

mit den Gebinden vorsichtig umgehen, um sie vor Beschädigungen und Auslaufen zu schützen.

Offene Flammen und Rauchen ist im Lagerbereich verboten. Es wird empfohlen, daß Gabelstapler und elektrische Geräte nach dem entsprechenden Standard ausgelegt sind.

### 7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von folgenden Stoffen entfernt halten: oxidierenden Mitteln, starken Alkalien, starken Säuren

Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter!

Nur an einem gut gelüfteten, trockenen Ort lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nur auf Beton oder anderen undurchlässigen Fußböden lagern, vorzugsweise über einer Auffangwanne für Leckagen. Nicht mehr als drei Paletten übereinander stapeln. Gebinde stets geschlossen halten. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Stets im Originalgebinde aufbewahren, oder in einem entsprechendem Gefäß. Unbefugten Personen ist der Zugang untersagt.

### 7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

Kein Explosionsszenario verfügbar, siehe Daten in Teil 1.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Material	Schwanerschaft Spitzenbegrenzung Gruppe	Langzeit (8 Std. TWA)	
		ppm	mg/m <sup>3</sup>

## DNEL/PNEC Werte

Keine Daten verfügbar für die Mischung

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Augen-/Gesichtsschutz

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen. Augenschutz sollte den Anforderungen der Norm EN 166.

### Hautschutz

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Handschuhe benutzen. Schutzsalben können beim Schutz der ausgesetzten Hautpartien behilflich sein, sie sollten jedoch nicht nach einer schon stattgefundenen Exposition aufgetragen werden. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. Chemiekalienresistente Schutzhandschuhe gemäss EN 374 Norm verwenden: Schutzhandschuhe gegen Chemiekalien und Mikroorganismen.

Empfohlene Schutzhandschuhe: Viton ® or Nitrile  
Mindestdurchbruchzeit: 480 min

Empfohlene Schutzhandschuhe sind basierend auf dem/den mengenmässig vorherrschenden Lösemittel [n]. Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Schutzhandschuh der Klasse 6 (Durchbruchzeit grösser 480 min gemäss EN 374) empfohlen. Für kurzzeitigen Kontakt werden Schutzhandschuhe der Klasse 2 oder höher (Durchbruchzeit grösser 30 min gemäss EN 374) empfohlen.

HINWEIS: Für die Auswahl von Schutzhandschuhen für eine bestimmte Verwendung und die Dauer ihrer Benutzung an den Arbeitsplätzen sollte alle relevanten Arbeitsplatzfaktoren berücksichtigt werden. Insbesondere, jedoch nicht ausschliesslich, sind zu beachten: Andere Chemiekalien am Arbeitsplatz, physikalische Anforderungen (Schnitt- / Stichschutz, Dexterität, Thermo-Schutz), potentielle Körperreaktionen auf das Handschuhmaterial und Anweisungen / Spezifikationen des Schutzhandschuhherstellers.

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

### Sonstige Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

### Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Für maximalen Schutz beim Versprühen dieses Produkts wird empfohlen, einen Multilayer-Kombinationsfilter wie etwa ABEK1 zu verwenden. In geschlossenen Räumen Preßluft- oder Frischluft-Atemgeräte benutzen.

### Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar für die Mischung

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen

Blau Flüssigkeit

<b>Geruch</b>	geruchslos
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht gemessen
<b>pH</b>	Nicht gemessen
<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt (°C)</b>	Nicht gemessen
<b>Siedebeginn und Siedepunktbereich (°C)</b>	100
<b>Flammpunkt (°C)</b>	75
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Ether = 1)</b>	Nicht gemessen
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht zutreffend
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	Untere Ex-Grenze:: Nicht gemessen Obere Explosionsgrenze: Nicht gemessen
<b>Dampfdruck (Pa)</b>	Nicht gemessen
<b>Dampfdichte</b>	schwerer als Luft
<b>relative Dichte</b>	1.99
<b>Löslichkeit(en)</b>	mischbar
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)</b>	Nicht gemessen
<b>Selbstentzündungstemperatur (°C)</b>	Nicht gemessen
<b>Zersetzungstemperatur (°C)</b>	Nicht gemessen
<b>Viskosität (cSt.)</b>	54

## 9.2. Sonstige Angaben

Keine weitere Information

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine gefährliche Reaktion, wenn nach Bestimmungen gehandhabt und gelagert (siehe Teil 7)

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann exotherm reagieren mit oxidierenden Mitteln, starken Alkalien, starken Säuren

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Beständig unter empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen (siehe Teil 7)

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Von folgenden Stoffen entfernt halten: oxidierenden Mitteln, starken Alkalien, starken Säuren

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Feuer erzeugt dichten, schwarzen Rauch. Zersetzungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickstoffoxide.

Exposition vermeiden und Atemschutzgerät, wo notwendig, tragen.

## ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie

### akute Toxizität

Entstehen von Dampfkonzentration über dem angegebenen Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) kann Gesundheitsrisiken erzeugen, wie Schleimhaut- und Atmungs-Systemreizung und nachteilige Effekte für die Nieren, Leber und das zentrale Nervensystem.

Wiederholter oder längerer Kontakt mit Gemischen kann das natürliche Hautfett reduzieren was Trockenheit, Reizung und möglicherweise ein nicht allergisches Kontakt Ekzem zur Folge hat. Flüssigkeitsspritzer in den Augen kann Reizung und Empfindlichkeit mit möglicher zurückgehender Schädigung zur Folge haben.

Die folgenden Daten stammen aus Tests an einem praktisch gleichen Produkt und geben nach unserem

besten Wissen die Gefährdung durch dieses Produkt wieder. Siehe Abschnitt 2 für Details.

Akute orale Toxizität: LD50 >2000mg/kg (Ratte)

Akute dermale Toxizität: Nicht zutreffend

Akute dermale Reizung: Keine Reizung bei Kaninchen Haut

Haut Sensibilisierung: Keine Sensibilisierung bei Meerschweinchen

Akute Inhalation: 1.06mg/l < LC50 <5.15mg/l 4 Stunden

Akute Augenreizung: Reizung bei Kaninchen Augen

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und ist entsprechend den ökotoxischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Detailangaben in Kapitel 2 und 3.

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### Aquatische Ökotoxizität

Bezeichnung	96 hr LC50 fish, mg/l	48 hr EC50 crustacea, mg/l	ErC50 algae, mg/l
Kupfer (I)-oxid - (1317-39-1)	0.075, Danio rerio	0.042, Daphnia similis	0.03 (96 hr), Pseudokirchneriella subcapitata
Zinc oxide - (1314-13-2)	1.10, Oncorhynchus mykiss	0.098, Daphnia magna	0.042 (72 hr), Pseudokirchneriella subcapitata
Pyrithionkupfer - (14915-37-8)	0.0032, Oncorhynchus mykiss	0.022, Daphnia magna	0.035 (72 hr), Selenastrum capricornutum

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar für die Zubereitung selbst.

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht gemessen

## 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine PBT/vPvB Chemikalien.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

# ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Europäischer Abfallkatalog Klassifikation: 08 01 19 Wässrige Suspension Farben oder Lacke enthalten organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen. Das Produkt ist PCB-frei und ohne halogenhaltige Zusätze.

# ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<b>14.1. UN-Nummer</b>	3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Environmentally Hazardous Substance, Liquid, N.O.S. (contains Copper(I)Oxide)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>ADR/RID/ADN</b>	9
<b>IMDG</b>	<b>Klasse 9</b> <b>Absonderungsgruppe</b> <b>Unterklasse -</b> No segregation group appropriate
	<b>EmS</b> F-A,S-F
<b>ICAO/IATA</b>	<b>Klasse 9</b> <b>Unterklasse -</b>
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	
<b>ADR/RID/ADN</b>	Environmentally Hazardous: Yes
<b>IMDG</b>	Meeresschadstoff: Yes ( Kupfer (I)-oxid )
<b>14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender</b>	Keine weitere Information
<b>14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Nicht zutreffend

# ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften



## EU Gesetzgebung

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

## Nationale Gesetzgebung

Keine festgestellt.

Klasse	Summe I	000.00	II	000.00	III	000.00
--------	---------	--------	----	--------	-----	--------

Wassergefährdungsklasse

1

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

This product complies with IMO Antifouling Systems Convention (AFS 2001).

Antifouling Type - Organotin-free ablative.

Active Ingredients -

Dicopper oxide (1317-39-1)

Copper pyrithione (14915-37-8)

IMPORTANT NOTE: the information contained in this data sheet (as may be amended from time to time) is not intended to be exhaustive and is presented in good faith and believed to be correct as of the date on which it is prepared. It is the user's responsibility to verify that this data sheet is current prior to using the product to which it relates.

Persons using the information must make their own determinations as to the suitability of the relevant product for their purposes prior to use. Where those purposes are other than as specifically recommended in this safety data sheet, then the user uses the product at their own risk.

MANUFACTURER'S DISCLAIMER: the conditions, methods and factors affecting the handling, storage, application, use and disposal of the product are not under the control and knowledge of the manufacturer. Therefore the manufacturer does not assume responsibility for any adverse events which may occur in the handling, storage, application, use, misuse or disposal of the product and, so far as permitted by applicable law, the manufacturer expressly disclaims liability for any and all loss, damages and/or expenses arising out of or in any way connected to the storage, handling, use or disposal of the product. Safe handling, storage, use and disposal are the responsibility of the users. Users must comply with all applicable health and safety laws.

Unless we have agreed to the contrary, all products are supplied by us subject to our standard terms and conditions of business, which include limitations of liability. Please make sure to refer to these and / or the relevant agreement which you have with AkzoNobel (or its affiliate, as the case may be).

© AkzoNobel

R, H & EUH-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 3:

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R26 Sehr giftig beim Einatmen.

R38 Reizt die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Dies ist die erste Revision dieses Format für Sicherheitsdatenblätter, changes from previous Revision nicht anwendbar.**

Dokumentende



Die informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebinde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, [www.yachtpaint.com](http://www.yachtpaint.com), [www.international-marine.com](http://www.international-marine.com), [www.international-pc.com](http://www.international-pc.com).